

## Die Justizausbildungsordnung des Reiches

nebst Durchführungsbestimmungen

Im amtlichen Auftrage erläutert von

**Dr. Otto Palandt**

Präsident des juristischen Landesprüfungsamtes,  
Beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte des  
Präsidenten des Reichsjustizprüfungsamtes

und

**Dr. Heinrich Richter**

Kammergerichtsrat im Reichsjustizministerium

mit einem Geleitwort von

Staatssekretär **Dr. Roland Freisler**

Durch den 4. Nachtrag: Verordnung über die Ausbildung der Gerichtsreferendare in der Verwaltung v. 13. April 1935 und die Verfügung über Unterhaltszuschüsse und Vergütungen für Referendare vom 16. Mai 1935 auf dem neuesten Stand der Gesetzgebung.

XII und 227 Seiten. Mit Nachtrag kart.: 3.80 RM

Der Nachtrag wird früheren Beziehern zum Preise von 10 Pf. zuzüglich Porto nachgeliefert.

Allen Studenten und Referendaren sowie ihren Lehrern kann das Buch auf das wärmste empfohlen werden.

(Deutsche Justiz)



**Verlag Franz Vahlen / Berlin W 9**

## Graf Arthur Gobineau Die Ungleichheit der Menschenrassen

VIII, 756 S. Im Format 16×23,5 cm  
Geb. RM 10.-; Ganzleinenband RM 12.-

Wir bitten,  
das Werk besonders allen  
Schulbibliotheken  
vorzulegen!

— Prospekte stehen zur Verfügung! —  
Bitte, das Sonderangebot zu beachten!

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig



**Kurt Wolff Verlag · Berlin**

Reichsstelle  
zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin 17 24, den 29. 4. 1935  
Oranienburger Str. 79  
Wa.

Graf Arthur Gobineau  
Die Ungleichheit der Menschenrassen.  
Verlag Kurt Wolff, Berlin  
10124/24

3. Juni 1935

Jeder, der sich auch nur ein wenig mit Rassefragen beschäftigt hat, wird hochofren sein, zu erfahren, dass eines der ersten und grundlegendsten Werke dieses Gebietes jetzt neu herausgegeben ist. Der grosse Franzose des vorigen Jahrhunderts muss als einer der Wegbereiter des 20. Jahrhunderts angesehen werden, nicht allein wegen dieser Schrift, sondern auch wegen seiner engen Beziehungen zu Wagner und dessen Kreis. Über dieses Werk lässt sich sehr wohl die Brücke, die jetzt durch die Frontkämpfer nach Frankreich geschlagen wurde, weiter ausbauen. Der Verleger und der Neuübersetzer haben sich damit ein grosses Verdienst erworben. Das Werk ist zu empfehlen, da es in seiner Tendenz und auch heute noch gemäss ist. Es ist trotz wissenschaftlich überholter Einzelheiten ein Werk von historischer Bedeutung.



F.d.R.

*H. B. Vayf*